





"WÄCHTER DES FEUERS"

ANDRÉ EGLI HAT DEN WÄCHTER DES FEUERS AM TOR DER JLGE-SCHEUNE FOTOGRAFIERT.

HEUTE WÜRDE MAN WOHL EHER SCHREIBEN: GOTT BEHÜTE UNS VOR DEM CORONAVIRUS.



Anordnung der Gemeindeabstimmung vom 7. Juni 2020

Der Gemeinderat von Ettiswil,

gestützt auf das Stimmrechtsgesetz vom 25. Oktober 1988 sowie auf die Verordnung zur Regelung der politischen Rechte aufgrund der ausserordentlichen Lage infolge des Coronavirus (Covid-19) vom 24. März 2020

beschliesst:

- 1. Am Sonntag, 7. Juni 2020 und an den entsprechenden Vortagen findet in der Gemeinde Ettiswil die folgende Gemeindeabstimmung statt:
 - Planungskredit für den Neubau Schulhaus Kottwil
 - Erhöhung jährliche Abwasser-Betriebsgebühren Ettiswil
- 2. Die Abstimmungsvorlage wird den Stimmberechtigten spätestens drei Wochen vor dem Abstimmungstag per Post zugestellt.
- 3. Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 2. Juni 2020 ihren politischen Wohnsitz in Ettiswil geregelt haben.
- 4. Das Stimmregister wird am Dienstag, 2. Juni 2020 abgeschlossen. Die Stimmberechtigten können das unbearbeitete Stimmregister einsehen.
- 6. Die Stimmberechtigung zur brieflichen Stimmabgabe richtet sich nach den §§ 61 bis 69 des Stimmrechtsgesetzes.

Wir verweisen auf die Abstimmungsbotschaft, die an alle Stimmberechtigten mit dem Stimmrechtsausweis und den Stimmzetteln fristgerecht verschickt werden.

Wir bitten die Stimmberechtigten, die Hinweise auf dem Stimmrechtsausweis und auf dem grünen Stimmcouvert zu befolgen. Die brieflichen Stimmabgaben müssen am Abstimmungssonntag bis **spätestens 11.00 Uhr** im Briefkasten der Gemeindeverwaltung Ettiswil eingeworfen werden.

Der Gemeinderat freut sich über eine grosse Beteiligung und bedankt sich für das Interesse.

Gemeinderat Ettiswil



Gemeinderat und Verwaltung

Verschiebung der Gemeindeversammlung vom 6. Mai 2020

Die Gemeindeversammlung der Gemeinde Ettiswil vom 6. Mai 2020 und somit auch die Genehmigung der Jahresrechnung 2019 werden aufgrund der Corona-Pandemie und der Verordnungen des Bundesrates auf später verschoben. Zur gegebenen Zeit werden die Einladung zur Gemeindeversammlung und die nötigen Unterlagen rechtzeitig veröffentlicht. Wie angekündigt findet am Sonntag, 7. Juni 2020, eine Urnenabstimmung über den Planungskredit für den Neubau des Schulhauses Kottwil und die Abwassergebührenerhöhung statt.

Die Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Ettiswil weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 268'276.75 aus. Budgetiert wurde für 2019 ein Aufwandüberschuss von Fr. 260'900.00. Das bessere Ergebnis ist vor allem auf den Buchgewinn von Fr. 466'463.00 aus dem Verkauf der Teilparzelle Staldenkopfwald zurückzuführen. Die Steuereinnahmen lagen ebenfalls über den Erwartungen. Die Ausgaben fielen in den anderen Aufgabenbereichen höher aus als budgetiert.

Bei der Investitionsrechnung stehen den Investitionsausgaben von Fr. 267'612.52 Investitionseinnahmen von Fr. 60'690.95 gegenüber. Budgetiert waren Ausgaben von Fr. 716'00.00 und Fr. 40'00.00 als Einnahmen. Die nicht beanspruchten Kredite der Investitionsrechnung konnten neu auf das Folgejahr übertragen werden.

Neuwahl des Gemeinderates 29. März 2020

Stimmbeteiligung	32.8%
Stimmberechtigte	1932
Total eingelegte Wahlzettel	633

Wahlstimmen haben erhalten:

Als Mitglieder des Gemeinderates:

Obi Peter, bisher	556
Boog Urs, bisher	402
Trottmann Adrian, neu	602
Lütolf Christa, bisher	516
Jauch Katharina, bisher	493

Als Amtsinhaber:

Obi Peter, Gemeindepräsident	556
Boog Urs, Gemeindeammann	410
Trottmann Adrian, Sozialvorsteher	602
Lütolf Christa, Schulverwalterin	512
Jauch Katharina, Bauverwalterin	496

Gratulation zur Wahl

Mit einem guten Wahlresultat haben alle Nominierten die Wahl in den Gemeinderat geschafft. Die erfolgreiche Wiederwahl ist die Bestätigung für eine gelungene und erfolgreiche Politik und für eine seriöse Ausübung ihres verantwortungsvollen Amtes. Die Wähler haben dem Gemeinderat ihr Vertrauen ausgedrückt.

Wir wünschen dem Gemeinderat für die Ausübung dieses Amtes viel Kraft und Befriedigung, aber auch Leidenschaft, Mut, Weitsicht und Volksnähe.

Neue Mitarbeiter in der Verwaltung / Werkdienst

Wir freuen uns, dass sämtliche vakanten Stellen mit kompetenten und motivierten Personen besetzt werden konnten. Wir heissen folgende neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich willkommen und wünschen ihnen einen erfolgreichen Start, viel Befriedigung und Freude in ihrem neuen Betätigungsfeld:

Abteilung Finanzen

 Leitung: Claudia Erni, Ettiswil, ab 1. Juli 2020

Hauswart Schule-/Gemeindeanlagen

- Leitung: **Martin Weibel**, Ettiswil, ab 1. Juli 2020
- Teilpensum: Peter Huber, Kottwil, ab 1. Juli 2020

Gemeindewerkdienst

- Leitung: Hans Egli, Kottwil (bisher Teilpensum), ab 1. Mai 2020
- Teilpensum: Patrik Willimann, Ettiswil, ab 1. Juli 2020

Schulsekretariat

 Gisela Limacher, Geiss (zusätzlich im Steueramt), ab 1. April 2020

Hans und Maria Hermann gehen in den wohlverdienten Ruhestand

Nach rund 30 Jahren gehen die zuverlässigen, pflichtbewussten und hilfsbereiten Hauswarte Hans und Maria Hermann in die Altersrente. Eine würdige Verabschiedung und Verdankung wird in einem späteren Zeitpunkt vorgenommen.

Gesucht Fotograf

Seit 1. Januar 2018 stammen die meisten Titelbilder des Mobiles aus der Fotolinse von André Egli aus Ettiswil. Aus einer Auswahl haben wir jeweils die Qual der Wahl, denn jede Fotografie ist sehr schön, einzigartig und geeignet für eine Publikation.

Frühzeitig hat er angekündigt, dass er Ende Jahr dieses Engagement abgeben möchte. Wir bedauern seinen Entscheid und hoffen, dass wir eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger innerhalb unserer Leserschaft finden.

Hier also unseren Aufruf: Wer hätte Interesse, ab Januar 2021 die jeweiligen Titelseiten des Mobiles (ca. 8 Ausgaben) mit saisonalen und ortsbezogenen Fotografien zu gestalten?

Bei Interesse gibt Jana Muff, Telefon 041 984 13 20, oder mobile@ettiswil.ch, gerne Auskunft.

Kehrichtabfuhr

Der Sammeltag für die Siedlungsabfälle in Kottwil und Ettiswil ist ja bekannter Weise wöchentlich an jedem Freitag, ab 7 Uhr. Die Firma Josef Frey AG hat eine Tourenoptimierung vorgenommen und organisiert am Freitag zuerst in der Gemeinde Oberkirch die Grüngutabfuhr. Dies hat zur

Folge, dass unsere Gemeinde oftmals **erst am Nachmittag** angefahren wird. Sollte die Grüngutabfuhr in Oberkirch aber früher fertig sein, beginnt die Tour bei uns schon am Vormittag.

Wir garantieren Ihnen, dass die Kehrichtabfuhr jeweils am Freitag stattfindet. Wenn Sie sicher sein wollen, dass der Kehricht auch abgeholt wird, platzieren sie ihn bereits am Freitagmorgen bei der bezeichneten Stelle.

Büelacherhalle/Gütschhalle: Hauswartentschädigung per 1.1.2021 angepasst

Die Tarife für die Benützung der Büelacherhalle / Turnhalle / Gütschhalle bleiben unverändert. Hingegen hat der Gemeinderat beschlossen, die Hauswartentschädigung auf 1. Januar 2021 wie folgt zu erhöhen:

Büelacherhalle

Reinigung/Präsenzzeit	Fr.	170.00
Steh- und Barbetrieb	<i>(alt: Fr.</i> Fr.	<i>120.00)</i> 300.00
Pro Halle	(alt: Fr.	170.00)
Gütschhalle		
Reinigung/Präsenzzeit	Fr.	150.00
	(alt: Fr.	100.00)
Steh- und Barbetrieb	Fr.	280.00
	(alt: Fr.	150.00)

Diese Kosten übernimmt der Veranstalter!

Einwohnerkontrolle

Zuzüge

In der Zeit vom 23. März bis 21. April 2020 sind folgende Personen in unsere Gemeinde gezogen, die ihre Einwilligung zur Veröffentlichung gegeben haben:

- Gloor Marc und Eichenberger Nadja mit Matteo, Willisauerstr. 16
- Hüsser Ramon, Grosswangerstr. 24
- Isenschmid Edith, Am Bächli 6
- Kramer Mengia, Haisihof 1
- Näf Nadia, Grosswangerstr. 24
- Tkalec Aleš, Am Bächli 6

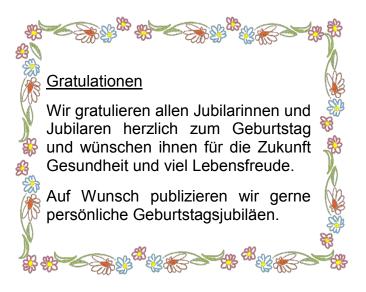
Wir heissen alle Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen und wünschen ihnen alles Gute.

Geburten

Marschner Finnja, geboren am 30. März 2020, Tochter von Marschner Claudia und Alexander, Ausserdorf 44

Steinger Jael, geboren am 8. März 2020, Tochter von Steinger Sabrina und André, Ronmatt 3, Kottwil

Wir heissen **Finnja und Jael** ganz herzlich willkommen und wünschen ihnen und ihren Familien alles Gute.



Bauamt

Baubewilligungen

An Patrick Gut, Zuswil 15, Kottwil, Photovoltaikanlage auf zwei Dächern und Neubau von zwei Futtersilos, Grundstück-Nr. 11, GB Kottwil.

An Andrea und Samuel Hofstetter, Postplatz 6, Neubau Carport, Grundstück-Nr. 549, GB Ettiswil.

An Niklaus Renggli, St. Ottilienstrasse 31, Buttisholz, Ersatz der bestehenden Öl-Heizung durch eine aussen aufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe, Grundstück-Nr. 669, Bresteneggstrasse 10, GB Ettiswil.

Baugesuche

Die aktuell öffentlich aufliegenden Baugesuche finden Sie bis zum Ablauf der Auflagefrist auf unserer Homepage und im Anschlagkasten der Gemeinde. Sämtliche Baugesuchsunterlagen sind auf der Homepage aufgeschaltet.

Handänderung Grundbuch Ettiswil

Grundstück Nr. 1087, Am Bächli 2/4/6 *Veräusserer:*

Nest Sammelstiftung, Zürich

Erwerber:

Tellco Anlagestiftung, Schwyz

Grundstück Nr. 2110 (StWE ²⁴⁶/₁₀₀₀) Büntenweg 8

Veräusserer: ME zu je ½: Wisler Gerda und Gerhard, Ettiswil Erwerber: ME zu je ½: Bremgartner Janine und Samuel,

Ettiswil

Grundstück Nr. 2113 (StWE ⁶¹/₁₀₀₀)

Büntenweg 8

Veräusserer: ME zu je ½: Wisler Gerda und Gerhard, Ettiswil

Erwerber: ME zu je $\frac{1}{2}$:

Luternauer André und Beatrice, Ettiswil

Grundstück Nr. 2190 (StWE 175/1000)

4132 (StWE ⁵⁵/₁₀₀) Bilacher 23/25

Veräusserer ME zu je ½:

- a) Kaufmann-Kaufman Lydia, Ettiswil
- b) Erbengemeinschaft Kaufmann Erwin Erben

Erwerber:

Kaufmann Lydia, Ettiswil

Grundstück Nr. 2152 (StWE ⁵⁶¹/₁₀₀₀) Wauwilerstrasse 2

Veräusserer:

Bremgartner Samuel, Ettiswil
Erwerber: ME zu je ½:
Stadelmann Christian und Karin,

Ettiswil

Grundstück Nr. Nr. 2059 (StWE ⁹⁰/₁₀₀₀) Nr. 4020 (ME ¹/₁₆) Dorf 17

Veräusserer:

Kilchmann Jakob, Ettiswil

Erwerber: ME zu je $\frac{1}{2}$:

Affentranger Christina und Peter,

Gettnau

Handänderung Grundbuch Kottwil

Grundstück Nr. 148, Seewagen 2

Veräusserer:

Künzli Anton, Kottwil

Erwerber:

Birrer Beat, Grosswangen

Gemeindeammannamt

Hundesteuer 2020 wird fällig

Die Gemeinden haben gemäss Bundesgesetz über das Halten von Hunden jedes Jahr bis zum 30. Juni ein Verzeichnis der in ihrem Gebiet gehaltenen Hunde zu erstellen. Für jeden Hund ist der Einwohnergemeinde eine Steuer zu entrichten. Die jährlichen Hundesteuern werden im Juni von der Gemeinde in Rechnung gestellt. Als Grundlage für die Rechnungsstellung für das Jahr 2020 gilt das Verzeichnis über die bezogene Hundesteuer des Jahres 2019 sowie die AMICUS-Datenbank des Kantons Luzern.

Um Ihnen und uns Unannehmlichkeiten zu ersparen bitten wir Sie, Änderungen gegenüber dem Verzeichnis 2019 (neue Hundebesitzer, Abgänge) der Gemeindekanzlei bis zum 31. Mai 2020 zu melden (☎041 984 13 20).

Ihr erster Hund?

Sie hatten noch nie einen Hund und möchten nun einen erwerben? Dann lassen Sie sich bei Ihrer Gemeinde auf AMICUS als Hundehalter registrieren.



Ihre Benutzerdaten und Ihr Passwort werden Ihnen daraufhin per Post zugestellt.

Anschliessend können Sie sich unter www.amicus.ch einloggen.

§ 7d Kant. Verordnung über das Halten von Hunden: Meldepflicht

Halterinnen und Halter, die einen Hund erwerben oder für länger als drei Monate übernehmen, haben der AMICUS Adressund Handänderungen innert zehn Tagen zu melden. Ebenso müssen sie den Tod eines Hundes melden. Widerhandlungen gegen diesen Paragraphen werden mit Haft oder Busse bestraft. Wir fordern Sie hiermit auf, Ihrer Pflicht als Hundehalter nachzukommen und Ihre Hunde registrieren zu lassen!

Entsorgungen

Grüngutabfuhrab 7 UhrDonnerstag14. Mai 2020Donnerstag28. Mai 2020Gleiche Stelle wie Hauskehricht

Kartonsammlung ab 7 bis 12 Uhr Montag 25. Mai 2020

Werkhof Ettiswil

Papiersammlung ab 7 Uhr

Mittwoch 10. Juni 2020 Stelle Hauskehricht

Kehricht ab 7 Uhr

Jeden Freitag, Stelle Hauskehricht

Wie Sie bereits eingangs gelesen haben, findet die Kehrichtabfuhr meistens erst am Freitag-Nachmittag statt. Eine Garantie für die Abfuhr können wir jedoch nur geben, wenn Sie Ihren Kehricht bereits am Morgen bei der bezeichneten Stelle deponieren.

Mobile Gift-/Gefahrstoffsammlung

Samstag 10. Oktober 2020 9 - 12 Uhr, Triengen Sammelstelle Frey

Die Giftsammlung im Jahre 2020 findet unter Vorbehalt (aufgrund der besonderen Lage) statt.





Wir gehen davon aus, dass sich die jetzige Situation soweit beruhigt hat, dass der Herbstmärt durchgeführt werden kann. Wir werden Sie laufend informieren.

Der Herbstmärt wird auch dieses Jahr bunt, kreativ und einmalig wie im Jahre 2017!

Über 30 Ausstellungsstände stehen zur Verfügung und können ohne Kosten reserviert werden.

Ideen für den Herbstmärt

Etagère, Konfi, Sirup, Bienenhonig, Dekorationen aus Beton, Magnete, Vogelnistkästen, Futterhäuschen, Wildbienennisthilfen, Bastel- und Strickwaren, Kinderlätzen, Yogasocken, Socken, Küchenschürzen, Hilfsmittel von Kopf bis Fuss, Schmuck, Schalen, Bilderrahmen, Loops, Kinderschürzen, Kirschenstein-Eulen, Schnurboxen, Portemonnaie, Schlüssel-Gartenstecker. anhänger, Girlanden, Spruchschilder, Greifball für Baby, Topflappen, Wolldecken, Hundehalsbänder, Spielzeuge, Schmuck, Selbstgemachtes, mit Draht und Gips geformte Objekte und vieles mehr.

Die Aussteller kommen alle aus der Gemeinde Ettiswil, sind Privatpersonen, Vereine, Schule, Organisationen. Mit anderen Worten die ganze Bevölkerung ist unterwegs, entweder hinter oder vor den Verkaufsständen.

Begegnen Sie sich zwischen den Ständen, staunen Sie über die Vielfalt von Selbstgemachtem und kaufen Sie für Weihnachten, für Geburtstage, für Patenkinder oder machen Sie sich selber eine Freude. Staunen, reden und kaufen gibt Durst und Hunger, der in der Gastwirtschaft, geführt von der Schule, gestillt werden kann. Beim Stand der Jugendgruppe holen Sie sich Ihr Kaffee und Kuchen.

Wer Interesse an einem Verkaufsstand hat meldet sich bis 11. September 2020 bei der Gemeindeverwaltung:

Auf der Website www.ettiswil.ch können Sie das Anmeldeformular ebenfalls herunterladen. Nach Anmeldeschluss ist eine Teilnahme aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich.

Wir freuen uns auf ein grosses Echo der seitens Käufer und Verkäufer und auf einen fröhlichen Herbstmärt in Ettiswil.

Organisationskomitee

ÖFFNUNGSZEITEN

im Monat Mai 2020



Leider, leider.....finden auch im

Monat Mai keine Treffen/Anlässe statt!

TAVOCH – NACHMITTAG für die 5./6. Primarklasse (Begleitet von der Jugendarbeiterin)

Bald schon könnt ihr eure Schulkameraden wieder sehen, mit ihnen persönlich sprechen, lachen, chillen und fröhlich sein - aber halt nur in der Schule!

Haltet euch nach wie vor an die Regeln um dem Virus zu vertreiben!

Eure Jugendarbeiterin!



Angebote der Jugendarbeit:

- Jugendraum (mit Jugendlichen) betreiben
- Aktive Freizeitgestaltung, Kurse organisieren
- Beratungs- und Anlaufstelle für Jugendliche, Eltern, Lehrer etc.



Telefonische Erreichbarkeit:

2 079 829 31 13

Jugendarbeiterin: Petra Roth

jugendarbeit@ettiswil.ch www.jugendarbeit-ettiswil.ch Jugendarbeit – Dorf 21 – 6218 Ettiswil



Erfahrungen Fernunterricht aus Sicht der Lehrpersonen

Durch die neue Situation mit dem Coronavirus hat sich auch der Schulalltag in Ettiswil grundlegend verändert:

Homeschooling, Fernunterricht und Videokonferenzen sind nur einige Schlagworte, die für eine neue Art von Schule stehen. Nach den ersten Wochen der Eingewöhnung wurden die Lehrpersonen der Schule um ein kurzes Interview gebeten, welches den Fernunterricht aus der Lehrpersonenperspektive zeigt. Nachfolgend finden Sie die Fragen und Zusammenfassungen der Antworten der Lehrerschaft:

Wie hat sich der Berufsalltag als Lehrperson verändert?

Vor Corona stand der persönliche Kontakt zu den Lernenden im Zentrum. Man lernte, lachte und diskutierte gemeinsam. Nun findet der Alltag vor dem Computer statt; es werden Mails gelesen und beantwortet, Aufträge für die Lernenden formuliert oder Arbeiten digital korrigiert. Auf der ISS findet auch Unterricht in "Echtzeit" mit Videokonferenzen statt und auf der Primar wird der Kontakt zu den Lernenden mittels Telefonaten gehalten. Den Lehrpersonen fehlt der direkte Austausch und die gemeinsame Zeit mit ihren Schüler/innen sehr.

Wie ist der aktuelle Tagesablauf beim Arbeiten?

Viele Lehrpersonen starten den Tag mit dem Checken ihrer Mails. Danach bereiten sie Unterricht und Aufträge für die Schüler vor. Sie sind erreichbar bei Fragen und korrigieren Arbeiten der Lernenden. Zu gewissen Zeiten "treffen" sich Oberstufenschüler/innen online mit ihren Lehrpersonen. Die Fachlehrpersonen sind zusätzlich in der Schule für die Betreuung der Hotline engagiert und kümmern sich um die Kinder, welche privat nicht betreut werden können.

Natürlich nutzen die Lehrpersonen die Zeit im Homeoffice auch, um die Kinderbetreuung der eigenen Kinder wahrzunehmen oder gönnen sich auch mal eine Verschnaufpause im Garten oder bei einem Spaziergang. Einige arbeiten nach wie vor möglichst zu den gleichen Zeiten wie im üblichen Schulbetrieb, andere schätzen die neu gewonnene, zeitliche Flexibilität umso mehr.



Wo vorher Kreide und Wandtafel waren, sind im Homeoffice Laptop und Headset (Bildquelle: Marko Cupic)

Welche neuen Herausforderungen stellen sich im Moment?

Die grösste Herausforderung für die Lehrpersonen stellt im Moment sicherlich die Umstellung auf qualitativ hochwertigen Fernunterricht dar. Es sollen möglichst selbstständig lösbare, spannende, ansprechende Aufgaben bereitgestellt werden, welche möglichst den individuellen Lernbedürfnissen der einzelnen Schüler entsprechen. Zusätzlich findet eine rasant schnelle Entwicklung des digitalen Unterrichts mit all seinen Tools und Tücken statt, auf die sich die Lehrpersonen neu einstellen müssen. Sie verbringen viel Zeit mit dem sich Aneignen und Testen neuer Software und entwickeln so Unterricht in einer für uns ganz neuen Form. Daneben haben viele Lehrpersonen auch noch familiäre Verpflichtungen, die sie dazu bringen, auch in dieser speziellen Lage Schule und Privates unter einen Hut zu bringen.

Gibt es auch Vorteile der neuen Situation?

Die befragten Lehrpersonen sind sich alle einig, dass sogar eine Krise wie diese etwas Positives hat: So haben sowohl die Lernenden wie auch die Lehrenden nun die Möglichkeit, sich digital weiterzuentwickeln und neue Lernplattformen kennenzulernen. Der Umgang mit neuen Medien und das Handling digitaler Geräte werden in dieser Situation stark gefördert.

Auch das selbstständige Lernen und Mitdenken der Schüler/innen wird durch den Fernunterricht aktiv angeregt. Die Lernenden und ihre Eltern tragen selbst mehr Verantwortung für ihren Fortschritt und können nun auf eine neue Art und Weise zeigen, was sie können.

Auch die durch das Virus bedingte neue Familiensituation mit Homeschooling und Homeoffice birgt Vorteile; hat doch die Familie nun mehr Zeit, die sie miteinander verbringen und geniessen kann.

Die Rolle der Eltern: Welchen Herausforderungen müssen sich die Eltern und Familien im Moment stellen?

Für Eltern, die weiterhin arbeiten dürfen, ist es schwierig, alles unter einen Hut zu bringen. Es braucht sicherlich auch viel Geduld, wenn man die Kinder zum Arbeiten motivieren oder eng begleiten muss.

Das Finden von fixen Tagesstrukturen ist ein Prozess, der ebenfalls anfänglich sehr anstrengend für eine Familie sein kann. Die tägliche Routine einzuhalten gibt den Kindern Struktur und hilft ihnen, mit der neuen Situation umzugehen.

Zusätzlich stellen sich nun Fragen nach genügend Computern oder anderen digitalen Medien, die sowohl für's Homeoffice, als auch für's Homeschooling gebraucht werden.

Die befragten Lehrpersonen zeigen gegenüber den Schülern, Eltern und Erziehungsberechtigten grossen Respekt, wie gut sie mit der neuen Situation in ihren Familien zurechtkommen und aus allem das Beste machen.

Gibt es noch etwas hinzuzufügen?

Viele Lehrpersonen bemerken, dass sie die tolle Mitarbeit der Lernenden und ihren Familien enorm schätzen.

Auch die stetige Arbeit des Krisenteams der Schule und insbesondere das riesige Engagement unserer Schulleitung, Yvonne Frei und Rolf Lindemann, werden hoch gelobt.

Die Lehrpersonen vermissen den "normalen" Schulalltag und ihre Schülerinnen und Schüler und freuen sich dementsprechend auch sehr darauf, wenn es "dann wieder losgeht!"

In diesem Sinne hoffen wir als Lehrerschaft auf ein baldiges Wiedersehen mit unseren Schüler/innen und wünschen ihnen bis dahin allen gute Gesundheit und gutes Durchhalten!

Lehrer/innen Schule Ettiswil

Der "neue" Schulalltag aus Sicht der Lernenden

Seit dem 13. März hat sich der Alltag aller Schülerinnen und Schüler grundlegend verändert: Die Schulen sind für unbestimmte Zeit geschlossen und der Unterricht findet nun zu Hause statt. Einige Schülerinnen und Schüler der ISS 7 und 9 erhielten im Wochenplan den Auftrag auf die vergangenen Wochen zurückzublicken, ihre Erfahrungen mit dem Fernunterricht zu schildern und von ihrem neuen Alltag zu berichten. Dabei sind viele interessante Texte entstanden. Gerne laden wir Sie ein, im Folgenden die Coronakrise aus der Sicht der Schülerinnen und Schüler zu betrachten.

ISS 7 und ISS 9 Deutsch A, Regula Lanicca

Ich habe schnell gemerkt, dass man immer noch sehr viel Wert auf die Fächer Französisch, Deutsch, Englisch und Mathematik legt, da für diese Aufträge immer am meisten Arbeit anfällt. Ich habe mich schnell damit abgefunden, zuhause zu arbeiten, weil es auch viele Vorteile gibt. Zum Beispiel kann man immer anziehen. was man will und wenn man Hunger oder Durst hat, kann man jederzeit etwas essen oder trinken. Ein anderer Vorteil ist, dass man mehr Freizeit hat. Es gibt aber auch Nachteile, wie zum Beispiel, dass man selber einteilen muss, welche Aufträge man wann erledigt. Deshalb ist es wichtig, dass man einen Wochenablauf erstellt, der sinnvoll ist und bei dem man nicht alles auf den letzten Drücker machen muss.

Tim

Am Anfang war ich etwas überfordert mit den ganzen Aufgaben. Aber dann habe ich angefangen einen Plan zu machen. Ich habe alles ausgedruckt und an meine Zimmertür geklebt, denn so habe ich immer den Überblick. In der ersten Woche ist eigentlich alles gut gelaufen. Ich habe mir alle Aufgaben eingeteilt und gelöst und hatte trotzdem noch viel Freizeit, in der ich sehr oft auf unserem neuen Trampolin geturnt habe.

Lisa

Beim Homeschooling finde ich gut, dass man selber einteilen kann, was man wann machen möchte und ich finde, es hat bei mir noch gut geklappt, dass ich alle Aufgaben pünktlich abgegeben habe. Aber es nervt mich ein bisschen, dass man immer die Aufgaben schicken muss, wenn man sie fertig hat und da manchmal leicht die Übersicht verlieren kann, was man jetzt schon geschickt hat und was man noch verschicken muss. Aber ich glaube, dafür braucht man einfach ein wenig Übung und dann funktioniert es auch schon viel besser.

Flurina

Und dann kam der Donnerstag: Ich scrollte auf dem online Wochenplan immer weiter

nach unten und dachte, es hört nicht mehr auf. Aber nach zehn Seiten war dann das Ende in Sicht. Ich sass auf meinem Stuhl und überlegte, wie ich diesen Hausaufgabenberg erklimmen sollte. Ich habe dann einfach mal losgearbeitet, was vielleicht ein Fehler war, denn ich hatte überhaupt keine Übersicht mehr.

Tanja

Am Anfang war es sehr speziell zu Hause zu sein, aber es ist auch schön, weil man dann viel bei der Familie ist und auch auswählen kann, wann man was macht. Aber inzwischen würde ich schon lieber wieder in die Schule gehen, weil man dort nicht abgelenkt wird.

Ronja

Letzte Woche hatte ich den Plan online, was bedeutete, dass ich jeden Tag auf den PC angewiesen war. Diese Woche habe ich den Plan ausgedruckt. Diese Massnahme verkürzt mir die Bildschirmzeit.

Rahel

Es ist nicht mehr alles so kompliziert wie am Anfang mit den Aufträgen, Apps usw. Aber was ich merke, ist, dass in die Schule gehen und dort in den Unterricht sitzen viel einfacher und ich denke auch lehrreicher wäre.

Filippa

Fernunterricht fand ich am Anfang ganz witzig, aber jetzt ist es nur noch blöd und ich vermisse die Schule. Einen Vorteil hat das Homeschooling aber: Man muss keine Tests schreiben. Aber leider hat es auch viele Nachteile: z.B. sieht man die Kollegen nicht und alles ist einfach komplizierter. Mich nerven die Zoom-Meetings, weil ich immer schauen muss, dass ich nicht zu spät bin und meistens macht man in den Meetings nicht so viel. Ich persönlich finde, die Meetings bringen nicht so viel, aber das müssen die Lehrer entscheiden.

Liara

Das erste Video-Meeting stand vor der Tür. Ich war schon ganz aufgeregt, denn ich wusste überhaupt nicht, ob es klappen würde mit der Technik, weil ich und die Technik nicht sehr befreundet sind. Aber ich hatte Glück, denn schliesslich hat es dann doch funktioniert. Am Anfang fand ich den Online-Unterricht noch ganz spannend, aber je mehr ich arbeitete, desto schneller sank meine Motivation.

Tanja

Die erste Woche Fernunterricht war sehr speziell, da zuerst das Educanet nicht funktioniert hat und man die Kolleginnen und Kollegen nicht mehr richtig sehen konnte, sondern nur noch während der Videokonferenz. Im Großen und Ganzen ist es in Ordnung, obwohl ich lieber wieder in die Schule gehe würde.

Eva

Mir ist nie langweilig, denn ich kann nach draussen gehen. Das Problem ist, dass ich zu viel am Bildschirm bin. Das macht mich müde und ich habe zu wenig Bewegung und frische Luft. Ich freue mich immer auf das Wochenende. Dann kann ich nämlich nach draussen gehen oder ein Spiel spielen.

Philipp

Als es geheissen hat, dass die Schule vier Wochen lang geschlossen bleibt, habe ich gedacht, dass dies eine entspannte Zeit werden könnte mit nur 10 Stunden Hausaufgaben pro Woche. Aber als die 10 Stunden Hausaufgaben pro Woche zu 15 bis 20 Stunden wurden, wurde es richtig stressig.

Jasmin

Am Montagmorgen fand ich es komisch und auf irgendeine Art auch aufregend zu Hause zu sein. Gegen Abend fiel ich ein wenig in Ferienstimmung. Allerdings verflog diese am Donnerstag wieder, als wir die Arbeitsaufträge bekamen. Als ich den Wochenplan zum ersten Mal überflog, war die Menge der Aufträge etwas schockierend. Doch als ich mich genauer damit befasste, fiel mir auf, dass es eigentlich ganz okay ist.

Lena

Am Anfang war es noch irgendwie cool keine Schule zu haben und stattdessen zu Hause selbstständig zu arbeiten. Es ist aber schwerer als erwartet sich die Aufgaben einzuteilen und selbstständig zu lösen. Man kann nicht einfach kurz strecken und fragen, wenn man eine Frage hat. Ich bin auch eher abgelenkt zu Hause, was mir das Motivieren noch zusätzlich erschwert.

Corina

Ich hatte mir vorgenommen, immer alles schön am Anfang zu erledigen, damit ich Ende Woche keinen Stress habe. Wie erwartet hat dies aber nicht so wirklich geklappt. Ich habe immer alles ein bisschen aufgeschoben, bis es dann zu spät war und sich ein riesiger Berg Arbeit vor mir aufgetürmt hat.

Tamara

Der Tagesablauf ist anders: Ich sitze viel im Haus, sehr viel vor dem Laptop (ca. 5 Stunden pro Tag) und habe allgemein viel weniger Bewegung. Bei mir klappt gut, dass ich meistens selber weiss, was ich machen muss und selten keine Ahnung habe. Meine Geschwister nerven manchmal, vor allem wenn ich ein Meeting habe oder an den Hausaufgaben bin und sie laut sind. Für die kommenden Wochen wünsche ich mir, dass die Corona-Infektionen abnehmen, damit wir bald wieder zur Schule gehen können und dass keine Ausgangssperre verhängt wird.

Tanja

Unser Familienalltag hat sich schon verändert. Wir essen immer alle miteinander Frühstück und gehen auch fast jeden Tag zusammen spazieren, weil Mama immer sagt, die frische Luft schade uns nicht. Wir machen auch viel mehr Brettspiele und so.

Flurina

Ich finde aber, dass mir in dieser Coronazeit viel mehr in den Sinn kommt, was Beschäftigung angeht. Zum Beispiel habe ich vor Kurzem eine Wettervorhersage mit einem Föhrenzapfen entdeckt. Sie funktioniert zwar nicht 100 %, aber trotzdem schon mal ein Anfang.

Sarina

Unser Familienalltag hat sich insofern verändert, dass man mehr zu Hause ist und sich dadurch auch manchmal auf die Nerven geht. Ansonsten gehe ich mit der aktuellen Situation eigentlich ganz gut um, ich nehme alles so, wie es kommt und vertraue dem Bundesrat. Ich war aber trotzdem am Anfang erstaunt, wie die Situation, so wie sie jetzt ist, überhaupt entstehen konnte.

Ramon

Es ist eine schwierige Zeit, aber ich versuche das Beste daraus zu machen. Vieles wurde abgesagt z.B. Jugendmusikproben, das Jahreskonzert, Jugendmusikfest und auch Pfadianlässe. Was zum Glück noch stattfindet, ist die Musikschule. Es ist zwar sehr speziell, wenn man über das Handy kommunizieren muss und man sich nicht sieht. Trotzdem ist es besser als nichts.

Aurel

«Alles wird gut kommen» Dieser Gedanke geht mir oft durch den Kopf. In meinem Umfeld gibt es ein paar Leute mit Vorerkrankungen, die am Virus sterben könnten, wenn sie ihn kriegen. Doch ich probiere diese Gedanken immer wegzuschieben und an etwas Schönes zu denken. Ich finde es voll schlimm, wie die Zahl der Toten und Erkrankten rasant steigt. Das beunruhigt mich sehr.

Leonore

Für mich hat es aber nicht nur Nachteile, sondern auch viele Vorteile. Zum Beispiel ist es gut für die Natur, da der Verkehr jetzt weniger die Welt beherrscht und die Natur sich voll entwickeln kann. In der Zeitung stand sogar, dass in den Kanälen von Venedig wieder Fische schwimmen! Vielleicht hat die Menschheit das gerade gebraucht, um zu merken, dass es auch ohne gewisse Sachen wie Verkehr usw. geht.

Sarina

Es ist Freitag, der 13. Das Unheil nimmt seinen Lauf. Der Bundesrat beschliesst die Schulen zu schliessen. So etwas hätte man sich nicht vorstellen können. Doch die Realität holt uns selbst in unseren Träumen manchmal ein. Es ist fast ein bisschen ironisch, dass ausgerechnet an so einem Unglückstag so etwas passiert. Vielleicht hat die Welt einen Sinn für Ironie, wer weiss das schon. Auf jeden Fall sind die Schulen nun geschlossen. Aber es sind keine Ferien, wie sich das vielleicht ein paar von uns Schülern vorgestellt haben.

Es ist Dienstag, der 17. Wir wurden gebeten all unsere Schulsachen in der Schule zu holen. Wie man sich in so einem Moment fühlt, wenn man in der Schule ist und gebeten wird einfach alles zu holen, so als würde man nie mehr zurückkehren, ist nicht gerade ermutigend. Aber man muss ja auch sagen, dass es nicht endgültig sein muss, dass wir nicht mehr Schule haben werden. Ernst oder masslose Übertreibung ist in so einem surrealen Moment schwer zu entscheiden. Im Nachhinein betrachtet muss man sagen, dass dieses Handeln uns vielleicht vor dem Schicksal Italiens bewahrt hat. Wir wollen hoffen, dass es so ist.

Pascal

Ich hoffe sehr, dass sich das Ganze schnell wieder beruhigt. Wir sind jetzt die Abschlussklasse und es macht mich etwas traurig, wenn ich daran denke, dass die Situation vielleicht noch bis zum Sommer so bleibt.

Corina

Ich hoffe nur, dass wir bald wieder in unseren gewohnten Alltag zurückkehren können und normal zur Schule gehen dürfen. Ich weiss nämlich, dass dies auf Dauer nicht gut ist für mich, denn ich brauche meine tägliche Routine.

Tamara





Gemeinderatswahl, die CVP sagt Danke!

Mit bewährten und neuen Kräften in die Zukunft!

Wir bedanken uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die uns bei der Gemeinderatswahl mit ihrem Engagement und ihren Stimmen unterstützt haben. Wir werden das ausgesprochene Vertrauen in sach- und zukunftsorientierte Politik für unsere Gemeinde Ettiswil umsetzen.



Wir wünschen unseren bisherigen und unserem neuen Gemeinderat einen guten Start und viele interessante Momente in ihren anspruchsvollen Ämtern.

Ihre CVP Ettiswil

Wichtiger Hinweis:

Infolge der aktuellen Corona-Situation fallen die Jass-Nachmittage der CVP Senioren bis auf Weiteres aus.

Herzliche Grüsse, Margrit & Hans Künzli



Ein herzliches Dankeschön für Ihre Stimme!

Die Gemeinderatswahlen 2020 gehören bereits der Vergangenheit an. Die FDP Ettiswil dankt den Wählerinnen und Wählern ganz herzlich für die Unterstützung und das Vertrauen, welches sie unseren Kandidaten entgegengebracht haben. Den Gewählten gratulieren wir zu ihrer Wahl und wünschen ihnen viel Freude und Befriedigung bei der Ausübung ihrer Arbeit. Wir sind überzeigt, dass sie die vielen unterschiedlichen Herausforderungen in unserer Gemeinde immer wieder mit Energie und Elan, aber auch mit der nötigen Geduld meistern werden.

FDP Ettiswil

Die Corona-Zeit fordert uns alle!

Der Coronavirus hat die Schweiz nun schon seit einigen Wochen fest im Griff und hat unser Alltagsleben ganz schön durcheinander gewirbelt. Der Bundesrat hat scharfe Massnahmen verhängt und das soziale- und wirtschaftliche Leben sind praktisch lahmgelegt. Die Solidarität unter der Bevölkerung ist sehr gross und man sollte auch in Zukunft auf sie bauen können.

Die Landesregierung hat nun festgelegt, dass eine gewisse Lockerung der Massnahmen schrittweise erfolgen soll. Somit soll sichergestellt werden, dass die Entwicklung der Corona-Pandemie weiterhin eng verfolgt und ein erneuter Ausbruch im Keim erstickt werden kann. Werden wir nicht nachlässig und halten uns zum Wohl von uns allen an die Vorgaben des Bundes.

Gehen wir mit Zuversicht und Optimismus in die Zukunft. Vor allem aber bleiben Sie gesund.

Gemeinsam schaffen wir es!

FDP Ettiswil

Gemeindeverband Schwimmbad Stämpfel Postfach 43, 6244 Nebikon



Tel. 062 756 25 13 - Fax 062 756 25 22 - Email badi.nebikon@gmx.ch - www.badinebikon.ch

Eröffnung Schwimmbad Stämpfel Nebikon, Samstag, 9. Mai 2020

Im Zusammenhang mit den Corona-Virus sind Verschiebungen und Änderungen der Eröffnung und von Veranstaltungen möglich! Wir bemühen uns, Sie auf unserer Internet-Seite www,badinebikon.ch auf dem neusten Stand zu halten und zu Informieren!

Die schön gelegene Badeanlage mit den grosszügigen Schwimmbecken, dem attraktiven Nichtschwimmerbecken mit vielen Wasserspielgeräten, der grossen Rutschbahn und den kinderfreundlichen Planschbecken mit Spielplatz und den sattgrünen Liegewiesen laden bis zum Sonntag 13. September 2020, zum Verweilen und Erholen ein. Für Sport und Unterhaltung stehen nebst dem Wasserbereich die Spielwiese, die Beach-Volleyball-Felder, die Tischtennistische und das Billardspiel zur Verfügung. Nicht zu vergessen ist die gemütliche Gartenwirtschaft mit dem beliebten Grill, welcher mittags und abends aufgeheizt wird, und alle zum Grillieren einlädt. Für das Schwimmbad sind Hubert Frei, Hanspeter Müller und das Schwimmbad Stämpfel Team verantwortlich.

Das BADI BEIZLI steht, wieder wie letztes Jahr, unter der selbständigen Führung von Pascal Sciangula und seinem BADI BEIZLI Team.

Adresse Gemeindeverband Schwimmbad Stämpfel, Postfach 43, 6244 Nebikon

Tel. 062 756 25 13, badi.nebikon@gmx.ch, www.badinebikon.ch

Öffnungszeiten 09 – 20 Uhr | Bei ungünstiger Witterung behalten wir uns vor,

die Öffnungszeiten zu verkürzen.

17 – 19 Uhr | Täglich bei jeder Witterung offen.

Preisliste

	<u>Einzeleintritt</u>	10er-Abo	<u>Saisonkarte</u>
Schüler, Jg. 2013 - 2004	Fr. 5.00	Fr. 35.00	Fr. 50.00
Jugendliche, Jg.2003 - 2000	Fr. 6.00	Fr. 45.00	Fr. 70.00
Erwachsene ab Jg. 1999 und älter	Fr. 8.00	Fr. 60.00	Fr. 90.00
Mittagskarte			Fr. 65.00
Abendkarte			Fr. 65.00
Zuschlag Kästchen klein			Fr . 30.00
Zuschlag Kästchen gross			Fr. 60.00
Zuschlag Kabine			Fr.100.00
Zuschlag Sonnenschirm	Fr. 3.00		Fr. 45.00

Saisonkarten müssen nicht vorbestellt werden. Sie werden gegen Barzahlung an der Schwimmbadkasse sofort ausgestellt. Für Vergünstigungen (Schüler und Jugendliche) wird ein amtlicher Ausweis verlangt.

Freie Eintritte

Kinder unter 6 Jahren (Jahrgang 2020 bis 2014) haben freien Zutritt, müssen aber in Begleitung von Erwachsenen sein.

Verschiedenes

Die aktuelle Wassertemperatur und detaillierte Angaben von weiteren Anlässen während des Sommers finden Sie am Anschlagbrett beim Eingang und im Internet unter: www.badinebikon.ch.

Ferienschwimmkurse

Kurse Wassergewöhnung ab 3 Jahren, Kinderschwimmen ab 4 Jahren,

Grundlagentest 1-7, Schwimm- und Kombitests des swimsports.ch,

WG bis Abzeichen Frosch Neopren obligatorisch

Spezialkurse für Nichtschwimmer ab 8 Jahren und Erwachsene

Datum Kurs 1
Datum Kurs 2
Montag, 13. bis Samstag, 18. Juli 2020, 6 Lektionen à 40 Minuten, vormittags
Montag, 3. bis Samstag, 8. August 2020, 6 Lektionen à 40 Minute, vormittags
Preis
Fr. 130.00 exkl. Eintritt, ev. Abzeichen Fr. 5.00 und Neopren Miete Fr. 10.00

Anmeldung www.agua-holiday.ch oder 041 980 41 73

Aqua-Fitness-Kurs

Morgenkurs

Datum: Dienstag, 7., 14., 21., 28. Juli, 4., 11. August 2020

(Bei schlechter Witterung können die Lektionen verschoben werden)

Verschiebedaten: 18. August 2020

Zeit: Dienstag, 09.30 – 10.20 Uhr

(Mindestteilnehmerzahl; 4 Personen)

Abendkurs

Datum: Mittwoch, 8., 15., 22., 29. Juli, 5., 12 August 2020

(Bei schlechter Witterung können die Lektionen verschoben werden)

Verschiebedaten: 19. August 2020

Zeit: Mittwoch, 18.00 – 18.50 Ühr Preis: 6 Lektionen Fr. 80.00 exkl. Eintritt

Einzellektion Fr. 15.00 exkl. Eintritt | Aquafit-Gurt der Badi gratis / andere

Auftriebsmittel müssen mitgebracht werden

Leitung: Nicole Huber, Willisau. Ausbildung Aqua-Fit Ryffel Running
Anmeldung: Schwimmbad-Kasse Nebikon Tel. 062 756 25 13 oder per Mail

badi.nebikon@gmx.ch

Stand Up-Fitness-Kurs

Datum: Mittwoch, 10., 17., 24., Juni, 1., 08., 15., 22., 29. Juli, 5. und 12. August 2020

Zeit: 10.00 bis 10.40 Uhr

Stand Up Fitness: Informationen bei www.body-flow.ch 079 482 30

Leitung: Beatrix Bucher, Egolzwil. Ausbildung: Dipl. Wellness Coach

Anmeldung: www.body-flow.ch oder 079 482 30 23

Frühschwimmen

Montag's

Datum: 1., 8., 15., 22., 29. Juni, 6., 13., 20., 27. Juli, 3., 10., 17., 24., 31. August 2020

Freitag's

Datum: 5., 12., 19., 26. Juni, 3., 10., 17., 24., 31. Juli, 7., 14., 21., 28. August 2020

Zeit: 7 bis 8 Uhr (Zwischen 8 und 9 Uhr ist das Bad wieder geschlossen)

Preis: Fr. 5.00

Gäste: Nur für Schwimmer, Jugendliche und Erwachsene über 16 Jahren

Infrastruktur: Es steht nur das 50 Meter Becken zur Verfügung

(Sprungbretter, Wasserrutschbahn sind gesperrt / Badi Beizli bleibt

geschlossen)

Schwimm-Coaching

Donnerstag's

Datum: 4., 18., 25. Juni, 2., 9., 16. Juli, 6., 13., 20., 27. August 2020

Zeit: 18.00 bis 19.30 Uhr

Leitung: Kathrin Burkart Iten, Schötz. Ausbildung: Schwimmlehrerin

Preis: Freiwilliger Beitrag (Kässeli)

Gäste: Nur für Schwimmer, Jugendliche und Erwachsene über 16 Jahren

Infrastruktur: Es steht das 50 Meter Becken zur Verfügung















Morgenbetreuung		
✓ Betreuungselement I	06.30 Uhr bis 08.00 Uhr	Fr. 12 pro Tag
Mittagstisch		
✓ Betreuungselement II ✓ inkl. Mittagessen	11.40 Uhr bis 13.30 Uhr	Fr. 20 pro Tag
Nachmittagsbetreuung		
 ✓ Betreuungselement III ✓ Betreuungselement IV ✓ inkl. Zvieri 	13.15 Uhr bis 15.30 Uhr 15.15 Uhr bis 18.30 Uhr	Fr. 20 pro Tag Fr. 24 pro Tag

Die Tagesstrukturen werden abhängig von der Anzahl Anmeldungen im Tagesstrukturraum oder in den KITA-Räumlichkeiten angeboten. Für die Schüler aus Kottwil

wird der Schulbus organisiert. Angemeldete Tagesstrukturen werden einkommensabhängig von der Gemeinde unterstützt.

KITA Partner I Aktiv Treuhand AG Sursee I Bättig Transporte AG Kottwil I Raiffeisenbank Ettiswil

Baugenossenschaft BGE Ettiswil I FT Architektur AG Ettiswil

www.kitasonnbuehl.ch KITA Sonnbühl I Sonnbühl 3 I 6218 Ettiswil



KITA Praktikant/in 80% – 100%

Die Kindertagesstätte KITA Sonnbühl in Ettiswil bietet per 1. August 2020 oder nach Vereinbarung ein 12-monatiges Praktikum an.

Die KITA Sonnbühl ist eine familienergänzende Tagesbetreuung für Kinder ab dem 3. Lebensmonat. Das Betreuungsangebot erleichtert den Eltern, Familie und Beruf zusammen zu vereinbaren. Die KITA Sonnbühl bietet pro Tag bis zu 15 Betreuungsplätze an. Zudem wird für die Schulkinder auch die schulergänzende Betreuung inkl. Mittagstisch angeboten. Ein motiviertes und fachlich ausgebildetes Team begleitet sie bei der Kinderbetreuung und Aufgaben in der KITA.

Wir erwarten von Ihnen:

- Freude an der Betreuung von Kleinkindern im Alter ab drei Monaten
- Eine motivierte junge Persönlichkeit mit einer positiven Ausstrahlung
- Eine innovative und engagierte Arbeitsweise
- Freude an der Mitarbeit in einem kleinen, familiären Team
- Flexibel, verantwortungsbewusst und kontaktfreudig

Wir bieten Ihnen:

- Eine spannende und lehrreiche Praktikumszeit
- Einen umfassenden Einblick in den Beruf Fachbetreuung Kind (FaBe)
- Ein aufgestelltes motiviertes Team
- Eine grosszügige, helle Kita in einem Neubau
- Spielplatz und Tiere vor der Tür

Das Team KITA Sonnbühl freut sich auf Ihre Bewerbung!

Per Mail: kontakt@kitasonnbuehl.ch oder

Per Post: Kita Sonnbühl, z.H. Julia Bremgartner, Sonnbühl 3, 6218 Ettiswil

KITA Partner I Aktiv Treuhand AG Sursee I Bättig Transporte AG Kottwil I Raiffeisenbank Ettiswil

Baugenossenschaft BGE Ettiswil I FT Architektur AG Ettiswil

KITA Sonnbühl I Sonnbühl 3 I 6218 Ettiswil www.kitasonnbuehl.ch

akzent prävention und suchttherapie



Mit Jugendlichen im Gespräch bleiben

Der Sohn gamed zu oft? Die Tochter kifft zu viel? Spätestens dann sollten Eltern das Gespräch suchen – einfacher gesagt als getan. Die folgenden Tipps helfen, schwierige Themen anzusprechen.

Wenn sich Eltern Sorgen machen, weil das Kind ein massloses Verhalten zeigt, lohnt es sich dranzubleiben. Denn: In der Familie lernen Kinder den Umgang mit Belastungen oder Konflikten, was die Basis bildet für spätere Situationen, die sie in ihrem Erwachsenenleben erfahren und (bestenfalls) meistern.

Wie komme ich ins Gespräch?

Überlegen Sie sich vorab, welche Ziele Sie mit dem Gespräch verfolgen. Hilfreich ist auch, sich zu fragen: "Wie war das früher bei mir?" Bereiten Sie offene Fragen vor, die sich nicht mit Ja oder Nein beantworten lassen wie z.B.: "Wie siehst du dein Verhalten? Was fällt dir auf?" Sie eignen sich auch bestens für den Gesprächseinstieg.

Im Gespräch versuchen Sie, die Beweggründe für das Verhalten herauszufinden. Hier ist die Herausforderung, einfach nur zuzuhören, ohne zu werten und allfällige Provokationen auszuhalten. Hilfreich ist, nach den Vor- und Nachteilen zu fragen, die er/sie im Gamen/Kiffen sieht. So zeigt sich auch, ob der Jugendliche motiviert ist, sein Verhalten zu verändern.

Versuchen Sie, erste Lösungen zu besprechen: "Kannst du dir Situationen oder einen Zeitpunkt vorstellen, wo du weniger kiffst/gamest? Wie können wir dich unterstützen?" Loben Sie an dieser Stelle auch die Gesprächsbereitschaft des Kindes: "Jetzt weiss ich, was du denkst. Das hilft mir."

Wenn sich das Gespräch zuspitzt, sollten Sie einen Unterbruch einfordern: "Das verletzt mich. Lass uns morgen weiterreden." Gegebenenfalls können Sie auch eine Vertrauensperson bitten, das Gespräch an Ihrer Stelle zu einem späteren Zeitpunkt fortzuführen.

Und dann: Wie weiter?

Nach dem Gespräch und den neu gewonnenen Informationen lohnt sich ein Innehalten: "Wie schlimm ist es wirklich?" Das Verhalten zu verändern ist kein einmaliges Ereignis, sondern ein Prozess. Rückschläge, d.h. wieder in alte Muster zurückzufallen gehören dazu. Bedenken Sie die gesamte Situation: "Wie sieht es in der Schule aus? Hat er/sie beständige Freunde? Gibt es weitere Freizeitinteressen? Wie geht mein Kind mit Misserfolg um?"

Diese Einschätzung hilft, ob sich das Problem innerhalb der Familie und dem sozialen Umfeld lösen lässt oder ob es externe Hilfe braucht. Wertvolle Unterstützung und Beratung finden Sie z.B. unter www.safezone.ch oder www.no-zoff.ch.

Dr. Christina Meyer, Akzent Prävention und Suchttherapie

Trachtenchorfest 2021 in Sursee — ein Fest für alle

Singen und Tanzen verbindet und schafft es den Menschen Freude in den Alltag zu bringen. Das will die Luzerner Trachtenvereinigung, gründete einen Trägerverein und der organisiert das 5. Schweizerische Trachtenchorfest vom 18. bis 20. Juni 2021 in Sursee.

Mit Regierungsrat Reto Wyss hat die Luzerner Trachtenvereinigung einen engagierten und sehr motivierten OK-Präsident für das grosse Trachtenchorfestes gewinnen können. Es ist ein Fest zu dem Chöre aus der ganzen Schweiz eingeladen sind, die Voranmeldungen laufen bereits.

Die Chöre können sich direkt online auf der Website www.trachtenchorfest.ch anmelden. Nicht nur Trachtenchöre, auch gemischte Chöre, Frauen- und Männerchöre, Kinder- und Jugendchöre sind herzlich willkommen sich vor einer bestausgewiesenen Jury zu präsentieren. Sich bewerten zu lassen ist jedoch kein Muss für die Chöre. Erwartet werden rund 60 Chöre. Doch nicht nur Sangesfreudige. sondern alle Volkskulturfreunde sollten sich das Datum bereits jetzt in der Agenda eintragen, denn es findet ebenfalls ein grosses Tanzfest statt und auf zwei offenen Bühnen können alle Vereine Darbietungen jeglicher Art präsentieren.

Am Sonntag findet ein Festgottesdienst statt. Ein weiterer Höhepunkt des Festes wird am Sonntag der grosse Umzug sein an dem alle teilnehmen dürfen. Interessenten können sich bei Leo Ambühl, dem Umzugsverantwortlicher, unter leoambuehl@bluewin.ch melden.

Die Teilnahme am Fest gibt allen die Chance den Charme Sursee's kennenzulernen. Es werden insgesamt 30'000 Besucherinnen und Besucher nach Sursee kommen. Die moderne, wunderschöne Mittelalterliche Kleinstadt ist verkehrstechnisch sehr gut erschlossen, bestens mit der Bahn erreichbar und hat einen eigenen Autobahnanschluss.

Kurz gesagt: Sursee wird sich vom 18. bis 20. Juni 2021 in bester Festlaune zeigen, denn die Luzerner Trachtenvereinigung hat sich zum Ziel gesetzt, den teilnehmenden Vereinen eine optimale Infrastruktur zur Verfügung zu stellen, zudem ein breites Angebot an Festbeizlis zum gemütlichen Beisammensein zu bieten und mit einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm für beste Unterhaltung zu sorgen. Es soll ein Fest werden, das alle Anwesenden den Alltag für ein paar Stunden vergessen lässt.

Rita Leisibach

Sie bereiten das Chorfest vor:



Von Ii: Sepp von Flüe (Kerns), Christa Husmann (Luzern), Michi Rast (Sempach), Rita Leisibach (Aesch), Hans Erni (Buttisholz), Josefine Riedweg (Entlebuch), Regie-Reto Wyss rungsrat (Luzern), Vorsitzender des Trägervereins und gleichzeitig auch OK-Präsident, Cäcilia von Niederhäusern (Eich), Werner Bieri (Wolhusen), Beatrice Frick (Kerns), Leo Ambühl Schmidlin (Willisau), Alois (Gunzwil), Zita Lang (Neudorf), Tony Graber (Schötz), Peter Riedweg (Entlebuch), Kaspar Käslin (Nottwil / fehlt auf dem Bild).

Bild Yvonne Najer



Jahresbericht 2019 der Stiftung Sonnbühl – Leben und Wohnen im Alter

Der Stiftungsrat tagte am 17. April 2020 und blickte auf das vergangene Jahr zurück.

Níchts íst so beständig wie der Wandel. Heraklit



Wegen der schlechten Bausubstanz wurde im Frühjahr der Schwesterntrakt rückgebaut. Das freiwerdende Areal wurde u.a. mit einer Naturwiese begrünt. Im Sinne unserer Gründermütter, den Missions-Benediktinerinnen, soll mittelfristig an seiner Stelle ein neues Gebäude entstehen, welches den sich wandelnden Bedürfnissen der älteren Bevölkerung dienen soll.

Seit März 2019 bietet der Verein KITA Sonnbühl im Auftrag der Gemeinde einen Mittagstisch für Schüler an. In unserem Mehrzwecksaal im UG hatten wir zwar genügend Platz, doch fehlten für einen geregelten Betrieb u.a. sanitären Einrichtungen. Während den Sommerferien wurden zweckmässige Installationen und Umbauten realisiert.

Der Betrieb wird durch den Verein KITA Sonnbühl sichergestellt, das Mittagessen wird über unsere Küche geliefert, die Gemeinde Ettiswil trägt die Investitionen. Unter dem Strich eine Win-win-Situation für alle Beteiligten.

Der Saal kann ausserhalb der Benützung durch die schulergänzenden Tagesstrukturen auch von Dritten genutzt werden.

Das Durchschnittsalter der Bewohner ist auf 86.07 Jahre gesunken. Schön ist, dass es sehr vielen Bewohnern im vergangenen Jahr gesundheitlich sehr gut ging und dadurch die Pflegebedürftigkeit gering war.

Bei einer Bewohnerbefragung kamen neben vielen positiven Rückmeldungen auch Anregungen und kritische Aspekte zusammen. Die Themen wurden zunächst an einer Bewohnerzusammenkunft und danach mit den Mitarbeitenden besprochen. Wichtig für unsere Bewohner ist, dass sie auch im Heim möglichst selbstbestimmt leben können. Ebenso kamen Lebensend-Themen zur Sprache: z.B. was erwarte ich noch von meinem Leben. Dieses Thema soll im neuen Jahr an einer Weiterbildungsveranstaltung für Bewohner, Angehörige und Mitarbeitende aufgenommen werden



Bei idealstem Ausflugswetter führte die Bewohnerreise auf den Vierwaldstättersee. Diese Gelegenheit wurde u.a. dazu benutzt, die neuen Mieter aus dem Wohnen 60+ besser kennenzulernen. Die individuellen Herbstausflüge wurden von den Bewohnern ebenfalls genossen. Im August war zum Festgottesdienst im Sonnbühl geladen. Den Gottesdienst und das anschliessende Beisammensein wurde von den Bewohnern und den Besuchern sehr genossen. Dieser Anlass wird künftig jährlich durchgeführt.



54 Mitarbeitende und Freiwillige nahmen am Personalabend im Landgasthof Rössli in Mauensee teil. Die angeregten Gespräche und das feine Essen wurden geschätzt. Der Stiftungsratspräsident Franz Felber dankte allen Anwesenden für ihren Einsatz zum Wohle der Bewohner und Mieter im vergangenen Jahr. Mit einem Blumenstrauss wurde den langjährigen Mitarbeitenden für ihr Engagement gedankt:

20 Jahre
15 Jahre
5 Jahre
5 Jahre

Immer mal wieder, oder besser sehr oft sind wir froh, dass wir auch auf Freiwillige zählen können. So werden viele tolle Anlässe und Ausflüge ermöglicht. Ebenso schätzen wir den Besuch von Vereinen, Freunden und Bekannten unserer Bewohner bei uns im Hause. Es belebt unser Haus. Besten Dank für das Mitwirken.

Herzlichen Dank auch den Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörige für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir schätzen die gute Zusammenarbeit.

Im Hintergrund und kompetent wird unsere Arbeit vor Ort vom Stiftungsrat geführt und unterstützt. Bei uns im Sonnbühl ist vieles möglich. Herzlichen Dank.

René Vinatzer, Heimleiter

Ein Dankeschön aus dem Sonnbühl an Ettiswil

Liebe Ettiswilerinnen und Ettiswiler

Seit Beginn der Corona-Welle in der Schweiz müssen unsere Bewohnerinnen und Bewohner im Sonnbühl auf Besuche von ihren Angehörigen verzichten. Trotzdem fühlen sie sich nicht alleine, auch wenn sie natürlich den persönlichen Kontakt vermissen. Viele Angehörige, Nachbarn, Bekannte und Freunde erkundigen sich entweder direkt bei ihnen oder kontaktieren uns, um sich über das Befinden zu informieren. Schön.

Wir sind froh, dass wir bisher vor einer Infektion verschont geblieben sind. Trotzdem halten wir die Sicherheitsregeln weiter aufrecht und schätzen es sehr, dass Sie unser Gelände für unsere Bewohnerinnen und Bewohner frei halten.

Um neben den vermehrt angebotenen Aktivierungsprogrammen noch mehr Abwechslung zu bieten, haben wir begonnen Mittags- oder Abendmusikanten zu suchen, welche auf unserem Gelände aufspielen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie bitte unter der Telefon-Nummer 041 984 28 28 mit uns Kontakt auf.

In dieser Zeit, wo nichts mehr normal scheint, danke ich Ihnen im Namen der Bewohnerinnen und Bewohner für Ihr Mittragen aus der Ferne.

René Vinatzer, Heimleiter



Pro Senectute IMPULS

«Altersschlau statt reingetappt» Finanzieller Missbrauch im Alter – nicht mit mir!

Zu diesem spannenden Thema lädt Pro Senectute Kanton Luzern in diesem Jahr zu vier Impulsveranstaltungen ein. Nebst einem Referat «Verhaltensprävention» von Roland Jost, Luzerner Polizei, erhalten die Anwesenden in der anschliessenden Podiumsrunde wertvolle Inputs und Informationen wie man sich im Betrugsfall verhalten soll.

Es kann jeden treffen. Betrugsfälle mit finanziellen Folgen kommen in sehr unterschiedlichen Lebensbereichen vor – vom klassischen Diebstahl im öffentlichen Raum oder beim Bankomaten über gefälschte Internet-Anzeigen bis zum Zustellen von nicht bestellten Waren. Je mehr Menschen über die gängigen Betrugsmaschen informiert sind, umso besser können Betrügereien verhindert werden. Auch Opfer können das Erlebte besser verarbeiten, wenn sie sich jemandem anvertrauen beziehungsweise offen darüber sprechen. Roland Jost, Sicherheitsberater Polizei

Luzern gibt in seinem Referat «Verhaltensprävention» einerseits wertvolle Informationen wie man sich schützen kann andererseits aber auch wertvolle Tipps wie man sich verhalten soll im Betrugsfall. In der anschliessenden Gesprächsrunde erzählen Bruno Roelli, ehem. Familienrichter und derzeit Berater bei der Kescha (Anlaufstelle Kindes- und Erwachsenenschutz) sowie eine Fachperson von Pro Senectute Kanton Luzern Auskunft über ihre tägliche Arbeit zu diesem Thema. Der Anlass wird musikalisch am Piano von Bruno Roelli umrahmt.

Das erwartet Sie an den Impulsveranstaltungen:

Begrüssung: Ruedi Fahrni, Geschäftsleiter Pro Senectute Kanton Luzern

Referat: Verhaltensprävention von Roland Jost, Sicherheitsberater Polizei Luzern

Podium: Tipps und Inputs von Bruno Roelli, ehem. Familienrichter und Berater

Kescha, einer Fachperson Sozialberatung Pro Senectute Kanton Luzern

sowie Roland Jost, Sicherheitsberater Polizei Luzern.

Moderation: Esther Peter, Pro Senectute Kanton Luzern

Austausch: Bei Kaffee/Tee und Gebäck

Unterhaltung: Musikalische Begleitung, Bruno Roelli, Blues- und Barpianist

Montag, 14. September, Pfarreiheim Sursee

Mittwoch, 28. Oktober Pfarreiheim Schüpfheim

Dienstag, 10. November, Zentrum St. Martin Hochdorf

Mittwoch, 2. Dezember, Pfarreiheim Ebikon

Jeweils 14.00 bis 16.30 Uhr | Türöffnung 13.30 Uhr | Eintritt Fr. 10.00 (Vorortkasse)

Wir freuen uns über Ihren Besuch an einer der vier Impulsveranstaltungen.

Anmeldung bis 1 Woche vor der jeweiligen Veranstaltung

(041 226 11 85 oder lu.prosenectute.ch/de/impuls2020)



Zwei treue Mitglieder geehrt

Die Trachtengruppe Ettiswil traf sich zur 85. Generalversammlung im Landgasthaus zur Jlge.

Nach der Begrüssung durch die Präsidentin Annamarie Koch genossen 23 Mitglieder ein feines Nachtessen aus der Ilgen Küche.

Entschuldigt waren drei Mitglieder. Beim geschäftlichen Teil wurden diverse Traktanden abgearbeitet. Das Protokoll der letzten GV verlesen von der Aktuarin Trudi Baumann wurde einstimmig angenommen. Unter den Mutationen gab es leider einen Austritt.

Im Jahresrückblick erinnerte die Präsidentin an viele schöne Begebenheiten im verflossenen Vereinsjahr; wie Lotto, Heimatabende, Trachtenreise, kirchliche und weltliche Anlässe und Adventsfeier.

Die sauber geführte Vereinsrechnung wurde von Daniela Kurmann erläutert und einstimmig gutgeheissen. Ein herzliches Dankeschön an die Revisorinnen Ottilia Bucheli und Maria Roth. Im Jahresprogramm 2020 sind einige Aktivitäten geplant: Trachtenbot, kirchliche Anlässe, Vereinsreise, der Kultour-Herbstmarkt in Ettiswil und die Adventsfeier.

Die versierte Chorleiterin Hedy Graf liess sich für ein weiteres Jahr wiederwählen.

Ehrungen und Dank

Für 10 Jahre Vorstandsarbeit konnte Vreni Stöckli und für 20 Jahre als Präsidentin durfte Annamarie Koch geehrt werden. Sie erhielten ein blumiges Geschenk. Für guten Probenbesuch erhielten 16 Mitglieder etwas Süsses, und alle ein Primeli.

Die Präsidentin dankte der Chorleiterin Hedy Graf und überreichte ihr einen Blumenstrauss.

Ein Dankeschön richtete sie an den Vorstand und an alle Vereinsmitglieder. Damit schloss die Präsidentin die GV 2020 und leitete zum gemütlichen Teil.

Die Überraschung von Erika und Marie mit einer Schnitzelbank strapazierten bei allen Mitgliedern die Lachmuskeln. Bei Kaffee und Kuchen liessen die Frauen den Abend ausklingen.

Trudi Baumann



Annamarie Koch 20 Jahre Präsidentin

Vreni Stöckli 10 Jahre Vorstand

Träume jetzt – Geniesse später

Ihr Anlass im einzigartigen Schlossambiente.



Comedy & Dine mit Peter von Kron

Samstag, 7. November 2020, 18.30 Uhr

Der Stimmenakrobat aus Sport, Politik und Showbizz.

Ein abendfüllendes Programm mit Apéro, 3-Gang-Genuss-Menü und Comedy-Show.

Gönner-Spezialpreis CHF 85.- statt CHF 95.- pro Person.



Magic Dinner - The Art of Magic

Ab November 2020 bis Januar 2021

Armand Kurath – leidenschaftlich, fantastisch, charmant und raffinierter als jegliche Vorstellungskraft. Lassen Sie sich von einem der talentiertesten Profizauberer der deutschsprachigen Zauberszene verzaubern.

Gönner-Spezialpreis CHF 85.- statt CHF 95.- pro Person.



Ihr (Geburtstags) Fest im Schloss Wyher

Das Wasserschloss Wyher ist die erste Wahl für stilvolle Veranstaltungen und Anlässe: von 20 bis 300 Gästen, vom **Apéro** über ein **Jubiläum** bis zu **Galas** oder **Produktpräsentationen**. Verschiedene Säle und Räume nach Mass – drinnen wie draussen – lassen keine Wünsche offen.

Übrigens: Findet Ihre Geburtstagsfeier auf Schloss Wyher statt, ist das gesamte Menu für die Jubilarin/für den Jubilar offeriert.



Jetzt Team-Weihnachtsfeier planen und vorreservieren!

Im weihnachtlich dekoriertem Wasserschloss Wyher. Überraschen, verwöhnen und verblüffen Sie Ihre Mitarbeiter mit Ihrem Jahresendabend in einem einzigartigen Schloss-Ambiente und mit einem echten Weihnachtswald im Schlosshof.

Die einzigartige und stilvolle Weihnachtsdekoration - drinnen wie draussen, bringen eine feierliche Weihnachsatmosphäre. Vom Fondue Chinoise oder Tischgrill bis zum 4-Gang-Menü – wir richten uns ganz nach Ihren Wünschen – und nach Ihrem Budget.

Kontakt und Information unter www.goennerverein-schloss-wyher.ch

Wasserschloss Wyher · 6218 Ettiswil www.wasserschloss-wyher.ch · 041 422 18 74

Apéro. Tagungen. Bankette. Events.



Der Frühling erwacht

Die Sonne strahlt warm vom Himmel, im Naturlehrgebiet blüht es in vielen bunten Farben und die Wasserfrösche quaken aus den Teichen. Aussergewöhnlich früh, bereits Mitte April, ist die ersten Libelle geschlüpft.



Die Schulzimmertür bleibt aufgrund der aktuellen Situation jedoch noch geschlossen und es finden keine öffentlichen Anlässe und Führungen statt.

Weitere Infos und aktuelle Meldungen zur Saison finden Sie auf unserer Website: www.naturlehrgebiet.ch Wer das Naturlehrgebiet auf eigene Faust entdecken möchte, ist gebeten, sich auch hier an die allgemeinen Empfehlungen zu halten.

Neues Team

Fünf Jahre betreute Stefanie Pfefferli das Naturlehrgebiet mit viel Freude und Herzblut. Nun zog sie Anfang April weiter. In einem Nationalpark in Deutschland stellt sich die Umweltfachfrau neuen beruflichen Herausforderungen.

Die Betreuungsaufgaben im Naturlehrgebiet übernimmt bis zum Sommer die Primarlehrerin und Naturpädagogin Cäcilia Bussmann. Sie kennt das Gebiet bereits bestens aus ihrer Zeit als Praktikantin vor zwei Jahren.



Unterstützt wird Cäcilia Bussmann dabei von Praktikantin Sabina Bamert und dem Zivildienstleistenden Aldo Casutt.





Wichtige Mitteilung in eigener Sache

In den vergangenen Tagen fanden Sie, werte Einwohnerin / werter Einwohner, in Ihrer Post ein Spendenaufruf des Schweizerischen Samariterbundes. Es sammelt unser Dachverband. Leider können wir als örtlichen Samariterverein an dieser Situation nichts ändern.

Wir helfen in der Krisensituation gerne und dafür verlangen wir KEIN GELD.

Aus diesem Grund verzichten wir bewusst auf unseren Gönnerbrief im Jahr 2020! Wir freuen uns in einem späteren Zeitpunkt über Ihre Solidarität unserem Verein gegenüber.

Wir wünschen Ihnen allen eine gute Gesundheit.

Euer Samariterverein Ettiswil

ABSAGE

Der Nothilfekurs vom 7. bis 9. Mai 2020 wird aufgrund der Corona - Situation abgesagt.

VORANZEIGE

SPENDE BLUT – RETTE LEBEN auch Sie könnten eines Tages darauf angewiesen sein!

Es ist besonders in der Krisenzeit von grosser Bedeutung, dass genügend Blutreserven vorhanden sind. Aus diesem Grund wird das Blutspenden unter den Bestimmungen des BAG stattfinden.

Wir freuen uns, Sie am Blutspenden,
Dienstag, 2. Juni 2020 von 18.00 bis 20.30 Uhr,
im Schulhaus Ettiswil zu begrüssen!









Lisme-Spiel-Gspröch-Stöbli bleibt bis auf Weiteres geschlossen!

Leider finden auch im Monat Mai und Juni keine Kurse und keine Familientreff-Veranstaltung statt.

Die Gesundheit ist das wichtigste Gut, weshalb wir alles unternehmen müssen, um uns und andere zu schützen. Wir haben jedoch den Glauben und die Hoffnung, dass wir uns irgendwann wieder freudig begegnen, sei dies auf der Chastelen, bei einer Vollmondwanderung, bei einem Erziehungskurs und natürlich in der Kirche.

Die untenstehenden Anlässe werden verschoben und finden zu einem späteren Zeitpunkt statt!

Elternkurs: Familie gestalten durch Beziehung

Montag, 4./ 18. Mai 2020

Für Eltern mit Kindern im Vorschulalter. Kinder im Alltag ermutigen und in ihrer Selbstständigkeit unterstützen.

Familientreff:
Burgfest auf der Classen
Freitag, 6. Na 1986, 13.30 Uhr

Let's Dance – Freies Tanzen Freitag, 15. Mai 2020, 19.30 Uhr Sigristhaus

Tanzen macht glücklich und ist Ausdruck von Lebensfreude.

Vollmondwanderung in Ettiswil Mittwoch, 3. Juni 2020

Leitung: Franziska Stadler

Grosselternkurs: EnkelkinderBetreuung: Eine Herausforderung
Montag, 8./22. Juni 2020,
19.30 Uhr, Sigristhaut I
Wertvolle Angels and Betreuungsalltag mit Indek Adern
Kursleitung: Marting Mitter Statt!
Kurs findet

Kinderhütedienst Chäferli

Der Kinderhütedienst öffnet erst wieder am 8. Juni 2020.

Positive Gedanken zum Start in den Tag

Ein Bitte und Danke, ein Lächeln hier und da, ein Mehrfaches bleib schön gesund. Und die unendliche Ruhe. Catrin

Normalerweise besuche ich sonntags einen Gottesdienst in einer Kirche. An den beiden letzten Sonntagen habe ich mit der Fernsehgemeinde gefeiert.) haben mich tief berührt. (...)

Brigitte

Die Zeit zu Hause geniesse ich. Endlich kann man alles mal in Ruhe angehen. Kein Stress, sondern Harmonie und das tut auch der Seele gut. Ich denke viel an die erkrankten Menschen und die Not. Ich sehe aber auch die Solidarität, die zwischen den Menschen herrscht. Liebevolle Blicke, tröstende Worte, eine Frau, die für die Nachbarin (Risikopatientin) schon durch drei Läden gelaufen ist, um Toilettenpapier zu bekommen und jetzt in den vierten geht.

"Was wäre das Leben ohne Hoffnung? Es lebte nichts, wenn es nicht hoffte." Friedrich Hölderlin



Gemeinnütziger Frauenverein Grosswangen - Ettiswil - Alberswil

Rudern auf dem Sempachersee



Lerne diese schöne Sportart ein bisschen näher kennen. In einem zweistündigen Schnupperkurs rudern wir auf dem Sempachersee. Wobei wir nebst der Ruhe auf dem Wasser, sicher auch als Team auf dem Boot viel Spass haben werden.

Wann Mittwoch, 17. Juni 2020

Treffpunkt 17.00 Uhr auf dem Parkplatz

Gemeindehaus Ettiswil / Kronenplatz Grosswangen

Wo Bootshaus, Seeclub Sursee

Kursleiter Michael Kiel

Fr. 55.-Kosten

Mitnehmen Turnschuhe und Sportklei-

dung - Garderoben und Duschen sind vorhanden

Nach dem Kurs werden wir den Abend am See gemütlich ausklingen lassen. Grill- und Picknickmöglichkeiten sind vorhanden. Getränke und Verpflegung bitte selber mitbringen.

Der Anlass findet unter Vorbehalt der momentanen Situation statt!

Anmeldung bis 1. Juni 2020 an:

Vreni Meier 980 69 61 □ vreni.meier@sgf-frauen.ch oder Petra Rölli 2 041 982 00 81 ⊠ petra.roelli@sgf-frauen.ch



Ferienpass Ettiswil-Alberswil-Kottwil vom 3. bis 7. August 2020

Corona-Pandemie:

Aufgrund der aktuellen Situation wissen wir noch nicht, ob der Ferienpass dieses Jahr durchgeführt werden kann oder nicht.

Da die Organisation schon weit fortgeschritten ist, werden wir vorläufig weiter machen und die Kinder können sich demnächst anmelden. Wir behalten die Mitteilungen des Bundes im Auge und werden notfalls den Ferienpass in diesem Jahr absagen.

Information zur Anmeldung

Das Kursheft wird Mitte Mai in der Schule verteilt. Man kann sich danach online unter www.fpettiswil.ch registrieren und erhält eine persönliche Registrationsnummer. Mit dieser Nummer können die Kinder sich ab Mittwoch. 20. Mai 2020 Anmeldeschluss anmelden. ist der 27. Mai 2020.

Wir freuen uns schon jetzt auf viele Kinder und eine unvergessliche Woche.

Das Ferienpass-Team

Jeannette Arnet. Sarah Bachmann. Sibylle Heller, Irène Lütolf, Vreni Meier, Regula Vogel, Manuela Vonarburg.



Kick&Fun und Kids-Running finden nicht wie geplant statt

Aufgrund der ausserordentlichen Lage im Zusammenhang mit dem Coronavirus und der fehlenden Planungssicherheit, hat sich der Vorstand des FC Grosswangen-Ettiswil schweren Herzens entschieden, das Kick & Fun (26. und 27. Juni 2020) sowie das Kids-Running 2020 (27. Juni 2020) nicht wie geplant durchzuführen. Das Kick & Fun findet nächstes Jahr sicher wieder statt. Das Ersatzdatum für das Kids-Running wird zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Die aktuelle Lage stellt Privatpersonen, Unternehmen und auch Vereine vor grosse Herausforderungen. Aufgrund der Absage des Osterlottos, des Kick & Fun, dem KidsRunning sowie fehlenden Clubhauseinnahmen erleidet der FC Grosswangen-Ettiswil grosse finanzielle Einbussen aufgrund der ausserordentlichen Lage. Der Verein ist solide aufgestellt und ist nicht in seiner Existenz bedroht, muss nun aber drastische Sparmassnahmen ins Auge fassen.

Falls Sie den Verein in dieser schwierigen Zeit unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bei FC Grosswangen-Ettiswil Präsident Daniel Näf per Mail: (praesident@fcgrosswangen.ch).

Wir wünschen der Bevölkerung in dieser schwierigen Zeit viel Kraft und vor allem Gesundheit. Wir freuen uns umso mehr, wenn wir unserem grossen Hobby – dem Fussballspielen – wieder nachgehen dürfen.

Klubhaus (Eröffnungsfest im Jahre 2018)





news — news — news -

Ausserordentliche Zeiten

Auch für den STV Ettiswil bringt diese spezielle Zeit einige Veränderungen mit sich. Der Trainings- und Vereinsbetrieb wurde eingestellt, sämtliche Wettkämpfe und Turnfeste bis Ende Juni wurden abgesagt und somit ist das Vereinsleben sehr ruhig geworden. Eine solche stille gibt es selten zu verzichten, und niemand kann sagen, wie es Morgen werden wird. Deshalb lässt sich die Gunst der Stunde nutzen, um den Vorstand des STV Ettiswils vorzustellen. Den Anfang machen wir mit Nicola.



Name:	Nicola Schmid
Spitzname:	Nic, Nici, de Sohn vom Bruno
Funktion:	Technik Jugend, Jugend GeTu-Hauptlei- tung, GeTu-Trainer, Leiter Boden Jugend
Facts:	24 Jahre alt Student an der pädagogischen Hochschule Sportidol: Gus Kenworthy
Lieblingsdisziplin: Bisher bestes Tur- nerlebnis	Boden Ein grosses Highlight für mich ist die allzweijährliche Turnshow. Das Heimpublikum begeistern zu können ist für mich grossartig.

Dicharigae	Jedes Turnfest ist	
Bisheriges		
Lieblingsturnfest	unvergesslich und	
	einzigartig. Das letzt-	
	jährige ETF in Aarau	
	hat aber bisher alle	
	übertroffen.	
Highlight aus der	Die Vorstandswee-	
Zeit im Vorstand	kends sind immer	
	sehr spassig aber der	
	Sonntagmorgen	
	meistens sehr an-	
	strengend.	
Was machst du,	Ich betreibe viel	
wenn du wie zu	Sport im Freien wie	
Corona-Zeiten nicht	Joggen, Inline-	
in der Halle stehen	Skaten und Biken.	
kannst?		
Auf was freust du	Ich freue mich wieder	
dich am meisten	in der Halle zu ste-	
nach einer langen	hen und mit meinen	
Trainingspause,	Turnkameraden zu	
wie zu Zeiten von		
Corona?	ich mich, hoffentlich	
	bald unser neues	
	Dress an einem	
	Wettkampf prä-	
	sentieren zu dürfen.	
Was motiviert dich	Gemeinsam auf ein	
jede Woche in der	Ziel hinzutrainieren	
Halle zu stehen?	und nachher am	
	Wettkampf das Beste	
	zu geben, motiviert	
	mich ungemein.	
Was ich noch zu	Hoffentlich sieht man	
sagen ist:	sich schon bald wie-	
	der in der Turnhalle.	
	dei in dei Turritalie.	

Best Choice:

Sommer oder Winter

Berge oder **Meer**

Sonnenaufgang oder **Sonnenuntergang**

Duschen oder **Baden**

Sport am Morgen oder **Sport am Abend**

Früchte oder Gemüse

Kaffee oder **Tee**

Süss oder Salzig

Katze oder Hund

Turnen oder Tanzen

Die Partner des STV Ettiswil

Arnet Gartenbau AG Ettiswil Elektro Getzmann Ettiswil, Grossdietwil Emil Peyer AG Willisau FT Architektur AG Ettiswil Kurmann Maler AG Ettiswil Med. Massagepraxis Claudia Achermann Ettiswil Raiffeisenbank Ettiswil Schwegler AG Ettiswil



Pfingstspringen 2020 in Ettiswil

Reitverein Schloss Wyher

Aus aktuellem Anlass muss das traditionelle Pfingstspringen von Samstag, 31. Mai und Pfingstmontag, 1. Juni 2020 leider abgesagt werden. Das Organisationskomitee des Reitvereins Schloss Wyher freut sich, wenn Sie uns nächstes Jahr wieder tatkräftig unterstützen, sei es als Sponsor, Teilnehmer oder Besucher des Pfingstspringens.

Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit und wir sehen uns an Pfingsten 2021!











Weitere Informationen zum Reitverein Schloss Wyher finden Sie unter: www.rv-ettiswil.ch

Maya Eng

Ich bin dann mal weg.....

Es fühlt sich seltsam an, auf diesem Wege Abschied zu nehmen, von Ihnen, von den Leser-/innen des Mobiles.

Ohne Coronavirus auf der Verwaltung

Seit mehr als einem Monat arbeiten wir auf der Verwaltung im Zweierteam. Mit dieser Regelung konnten wir sicherstellen, dass die Verwaltung immer für Sie da ist. Telefonisch und per Mail waren wir immer erreichbar, der persönliche Kontakt wurde uns aber verwehrt. Für mich persönlich war dies eine eher schwierige Zeit, fehlte mir doch der Kontakt zur Bevölkerung, zu meinen Gspänli. Die Kommunikation wurde erschwert, der tägliche persönliche Austausch fand nicht statt. Das 2. Zweierteam hat mir gefehlt: Linda, Samira, Renate!

Schule bekommt Note 6

In der "freien" Zeit habe ich mich im Schulsekretariat verschanzt und gesehen, was die Schulleitung und die Lehrerschaft geleistet haben. Besonnen und kompetent, ruhig und voller Vertrauen haben Yvonne Frei und Rolf Lindemann das Schiff geschaukelt und die Lehrerschaft in ihr Boot geholt. Zusammen mit der Bildungskommission haben sie bewiesen, dass sie diese Krise erfolgreich bewältigen können. Aber auch ihnen fehlen die persönlichen Kontakte zu den Schüler-/innen. Mir fehlen die persönlichen Kontakte am Schalter, mal hier ein Lächeln, mal ein Händeschütteln, mal eine Schokolade, mal ein ernster Fingerzeig oder ein Kuchen von Paul.

173 Mobile-Ausgaben

Ja genau, so viele Ausgaben sind durch meine Hände gegangen. Die Ferien wurden nach den Redaktionsterminen geplant und bei Abwesenheiten wurde der Abend zum Tage, das Wochenende zum Arbeitstag. In all diesen vierzehn Jahren konnte ich mich jederzeit auf meine Fotografen verlassen, die Fotos aus Ettiswil und Kottwil für die Leserschaft knipsten: André Bucher, Priska Ziswiler, Ruedi Amrein , Stéphanie Arnet und André Egli.

Carmen-Druck AG, Wauwil

Ein sehr zuverlässlicher Partner ist die Druckerei, Carmen-Druck AG, Wauwil. Mit Rui und Esther Almeida und ihrem Team verbindet mich eine jahrelange erfolgreiche Zusammenarbeit. Dieses Familienunternehmen zeigte sich immer sehr innovativ, ging auf meine Wünsche ein, war sehr hilfsbereit und unterstützte mich in all meinen Belangen - ein zuverlässiger Partner! Ihnen danke ich von ganzem Herzen und wünsche ihnen für die Zukunft beruflich wie auch privat viel Glück und Erfolg.

Danke

Ohne Einsendungen kein Mobile

Bis auf den letzten Drücker wurden Beiträge gemailt und es gab in all diesen Jahren fast kein Beitrag, den ich nicht publizieren konnte. Die Vereine haben es gekonnt verstanden, die Bevölkerung über ihre Aktivitäten zu informieren und mit Stolz über Erfolge, Teilnahme an Schweizermeisterschaften etc. zu berichten. Hinter jedem Bericht steht eine Person, die sich die Zeit genommen hat den Bericht zu schreiben.

Ich danke allen Vereinen und Parteien herzlich für ihre Beiträge. Ich habe mich über jeden Beitrag gefreut und habe versucht, ihn erfolgreich zu platzieren.

Mit dem Lesen informiert bleiben

Eine Lesergruppe möchte ich hervorheben: Unsere Seniorinnen und Senioren Zuhause oder im Heim. Sie können oder wollen nicht mehr aktiv am Dorfgeschehen teilnehmen. Mit dem Lesen des Mobiles sind sie für einen Moment einen Teil des Dorflebens.....weiter so!

Ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute, bleiben Sie gesund, tragen Sie Sorge zu sich, zu Kottwil, zu Ettiswil.

Ich bin dann mal weg...... Pia Salamin



Gemeindeverwaltung Ettiswil

Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil Homepage: www.ettiswil.ch

041 984 13 20 Kanzlei 041 984 13 21 Steueramt

041 984 13 25 Gemeindeammannamt

041 984 13 29 Fax

Die Schalter sind wie folgt geöffnet: MO bis DO 8 bis 12 Uhr/13.30 bis 17 Uhr FR 8 bis 12 Uhr/13.30 bis 16 Uhr

Steueramt: Schalter ist geschlossen: Mittwoch- und Freitag-Nachmittag

Bei Bedarf vereinbaren Sie einen Termin mit dem Verwaltungspersonal ausserhalb der Öffnungszeiten.

Pfarramt Ettiswil

041 980 23 30

Surseestrasse 2, 6218 Ettiswil Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag - Donnerstag, 08.30 - 11.00 Uhr E-Mail: ettiswil@pastoralraum-im-rottal.ch www.pastoralraum-im-rottal.ch

Schule Ettiswil

041 984 13 51

ElternMitwirkung

Rita Greber 041 920 23 24 elternmitwirkung@ettiswil.educanet2.ch

Kindertagesstätte Sonnbühl/ Tagesstrukturen (Schule)

041 525 17 18, www.kitasonnbuehl.ch Mail: kontakt@kitasonnbuehl.ch

Tagesplatzvermittlungsstelle Willisau

Marianne Kathol, Willisau 041 970 22 60 Mail: tpv@kinderbetreuung-willisau.ch

Jugendarbeit

jugendarbeit@ettiswil.ch 079 829 31 13

Regionales Zivilstandsamt Willisau

Mail: zivilstandsamt@willisau.ch

Schlossstrasse 5 041 972 71 91 6130 Willisau Fax 041 972 71 90

Regionales Betreibungsamt Willisau

041 972 63 30; Fax 041 972 63 34 Mail: betreibungsamt@willisau.ch www.willisau.ch/stadt-willisau/

dienstleistungszentrum/betreibungsamt

Sozial-BeratungsZentrum Amt

Willisau: Mütter- und Väterberatung

Pfarrsaal, Surseestrasse 2 Telefonische Anmeldung: Telefon 041 972 56 30

Telefonische Beratung täglich von 08.00 – 09.30 Uhr

E-Mail: mvb.willisau@sobz.ch

Website: www.sobz.ch

Hausärztliche Notfallpraxis

In Notfällen rufen Sie immer zuerst Ihren

Hausarzt an.

Ärztenotruf Luzern 0900 11 14 14 Lebensbedrohliche Notfallsituationen:144

Spitex Region Willisau

Dorfstrasse 54, 6142 Gettnau

Telefon: 041 972 70 80, E-Mailadresse: dienstleistungen@spitexregionwillisau.ch

www.spitexregionwillisau.ch

Besuch-, Betreuungs- und Entlastungsdienst

Margrit Leuenberger 041 980 24 70

Ausserdorf 31a, Ettiswil

Bestattungsunternehmen

Josef Ambühl 041 980 15 64 Ausserdorf 39, Ettiswil 079 437 15 50

Friedhofverwalter

Urs Boog 041 984 13 25

Gemeindeammann, Ettiswil

Impressum

Mobile Seit November 2001 offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Ettiswil und

der Ettiswiler Vereine. Erscheint 12 x pro Jahr

Redaktion Gemeindekanzlei

Titelseite André Egli, Bresteneggstrasse 14, 6218 Ettiswil

Redaktionsadresse Mobile, Gemeindekanzlei, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

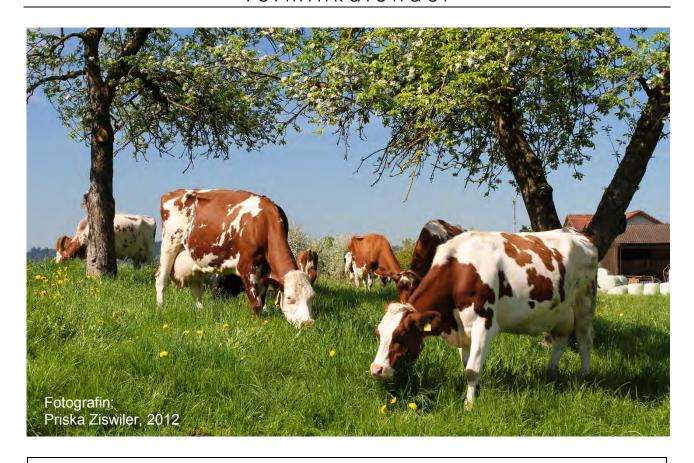
Redaktionsschluss Ausgabe Juni 2020: Dienstag, 19. Mai 2020

Email-Adresse mobile@ettiswil.ch
Telefonnummer 041 984 13 31

Auflage 1290 Exemplare in alle Haushaltungen der Gemeinde gratis

Abo-Dienst Abonnementspreis für Auswärtige: Fr. 40.– pro Jahr

Bestellung bei Gemeindekanzlei, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil



Wonnemonat Mai 2020

Do14.GemeindeGrüngutabfuhr, ab 7 Uhr, Stelle HauskehrichtMo25GemeindeKartonsammlung, 7 – 12 Uhr, WerkhofDo28.GemeindeGrüngutabfuhr, ab 7 Uhr, Stelle Hauskehricht



Redaktionsschluss für Juni-Mobile: Dienstag, 19. Mai 2020